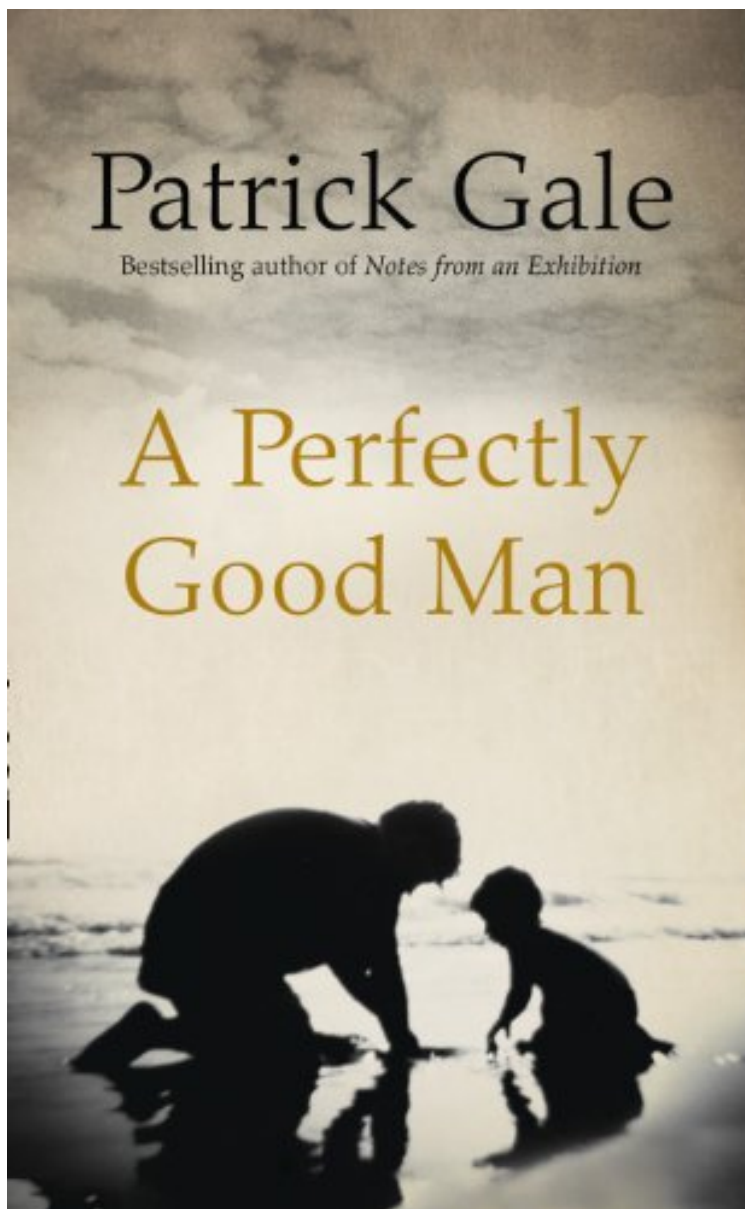


[Download] A Perfectly Good Man

A Perfectly Good Man

Von Patrick Gale

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #321715 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-01Erscheinungsdatum: 2012-03-01File Name: B006FH2XRK | File size: 43.Mb

Von Patrick Gale : A Perfectly Good Man before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Perfectly Good Man:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Portrait of the Vicar as a young (and slightly older) ManVon _Buchliebhaber_Der Buchtitel bezieht sich auf Barnaby Johnson,

den anglikanischen Priester einer kleinen Gemeinde im Westen Cornwalls. Der Roman erzählt im Wesentlichen seine Lebensgeschichte, allerdings nicht chronologisch und auch nicht linear. Jedes Kapitel behandelt eine andere Phase in seinem Leben, wobei zeitlich immer wieder vor und zurück gesprungen wird. Die Story konzentriert sich auch nicht durchgehend auf Barnaby selbst, sondern sie schwenkt kapitelweise zu Menschen aus seinem näheren Umfeld, die sein Leben auf ihre jeweils eigene Art und Weise prägen bzw. geprägt haben. Patrick Gales neuer Roman ist das bewegende Portrait eines Mannes, der trotz vieler menschlicher Schwächen tatsächlich 'perfectly good' ist... oder zumindest versucht, es zu sein. Die Erzählstruktur hat mich ein bisschen an eine Fotocollage erinnert, in der einzelne Schnipsel für eine kurze Zeit zum Leben erweckt werden. Zusammen ergeben sie ein großes, rundes Bild. Am Ende hat man das Gefühl, nicht nur Barnaby selbst sehr gut zu kennen und zu verstehen, sondern auch die anderen zentralen Figuren in seinem Leben. Das Buch beginnt mit einem sehr dramatischen Ereignis, das mich sofort neugierig gemacht hat - sowohl auf das, was zuvor passiert ist als auch auf das, was danach kommt. Gale hat es geschafft, dass dieses Interesse bis zum Schluss angehalten hat. Ich mochte Barnaby (und die meisten der anderen Charaktere) sehr gern und habe mit ihm gelitten, gebangt und gehofft. Im Hinblick auf Barnabys Beruf(ung) blieben gelegentliche religiöse Diskurse nicht aus, sie waren aber unaufdringlich, und ich hatte nicht das Gefühl, zu irgendetwas bekehrt werden zu sollen. Patrick Gale habe ich vor etwa drei Jahren entdeckt, und ich finde ihn ausgesprochen gut. "A Perfectly Good Man" ist deshalb auch bereits der achte Roman, den ich von ihm gelesen habe. Es wird nicht der letzte sein, denn ich habe ihn - wie die Vorgänger - wirklich sehr gern gelesen. Gales Stärke ist es, Charaktere zu erschaffen, die durch und durch menschlich sind, und die man gerne ein (mehr oder weniger langes) Stück ihres Lebens begleitet. Sein Schreibstil gefällt mir sehr; er ist ruhig, oft poetisch und bildhaft, sehr angenehm zu lesen. Fazit: Ein klassischer Gale - nachdenklich, berührend, melancholisch... und trotzdem lebensbejahend und verhalten optimistisch. Schn!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A perfectly good novel Von Willi und Anette Schfer Barnaby Johnson lebt und arbeitet als anglikanischer Priester auf der Halbinsel Penwith im äußersten Westen Cornwalls - dort, wo keine Ausflugsbusse auf den Spuren Rosamunde Pilchers hinkommen. In dieser Abgeschiedenheit betreut er zwei kleine Gemeinden. Als der zwanzigjährige, seit einem Rugby-Unfall querschnittsgelähmte Lenny ihn zu einem Hausbesuch in Penzance bittet, ahnt der Priester nicht, dass dieser Tag sein eigenes und das Leben etlicher anderer Menschen in den Grundfesten erschüttern wird ... Patrick Gale erzählt das Leben dieses außergewöhnlichen Menschen als Montageroman. Er lässt verschiedene Ich-Erzähler, darunter Barnabys Frau Dorothy, seine Kinder Fiona und Phuc, zu Wort kommen und so setzt sich kaleidoskopartig das Bild eines Mannes zusammen, der stets versucht, seinem Gewissen zu folgen und das Richtige zu tun. Aber auch Barnaby ist nur ein Mensch. Mehr sei hier nicht verraten! Seit langem hat mich kein Buch dermaßen gefesselt und ging mir so unter die Haut. Das letzte Kapitel lie mich mit verheulten Augen zurück. Innerlich hallt die Geschichte um Barnaby und seine Familie noch lange nach. Nebenbei erfährt der Leser so einiges über die anglikanische Kirche. Das macht den Roman für religiös interessierte Menschen besonders lesenswert. Während zum Beispiel evangelische Pfarrer hierzulande ein gutes Auskommen haben, scheinen ihre anglikanischen Kollegen nicht annähernd so gut bezahlt zu werden. Ich wusste vorher auch nichts über die anglikanische Position zu den heißen Eisen Frauenordination und gleichgeschlechtliche Ehe. Wie immer widmet Gale der Beschreibung der Landschaft große Aufmerksamkeit und zeichnet seine Wahlheimat Cornwall sehr liebevoll. brigens tauchen auch einige Personen aus "Notes from an exhibition" (gefiel mir sogar noch einen Tick besser!) auf! berzeugend fand ich auch die Charaktere, hier werden Menschen aus Fleisch und Blut lebendig. Uneingeschränkte Leseempfehlung! Gales Stil ist nicht sehr anspruchsvoll, von daher ist der Roman für viele Leser geeignet.

Kurzbeschreibung The new novel from Patrick Gale, author of Richard Judy-bestseller Notes from an Exhibition, returning readers to his beloved Cornish coastline. "Do you need me to pray for you now for a specific reason? I'm going to die. Were all going to die. Does dying frighten you? I mean I'm going to kill myself. When 20-year-old Lenny Barnes, paralysed in a rugby accident, commits suicide in the presence of Barnaby Johnson, the much-loved priest of a West Cornwall parish, the tragedy's reverberations open up the fault-lines between Barnaby and his nearest and dearest. The personal stories of his wife, children and lover illuminate Barnaby's ostensibly happy life, and the gulfs of unspoken sadness that separate them all. Across this web of relations scuttles Barnaby's repellent nemesis a man as wicked as his prey is virtuous. Returning us to the rugged Cornish landscape of Notes from an Exhibition, Patrick Gale lays bare the lives and the thoughts of a whole community and asks us: what does it mean to be good? Pressestimmen 'Guaranteed to give the reader a warm glow' Independent 'At his best, Gale is an effortlessly elastic storyteller, a writer with heart, soul, and a dark and naughty wit, one whose company you relish and trust. In fact you feel you would believe anything he told you - and if I have a small complaint, it's that he sometimes doesn't quite seem to realise it, doesn't trust in his own genuine power. Now and then he writes a little too hard, too carefully or too deliberately. Relax, you want to tell him. Trust yourself, because we do. Do less, because what you do is already so effective. But it's a minor quibble in a novel which managed to upset and uplift me in equal measure, and which kept me company - and kept me guessing - right through to its slightly bitter and heartfelt end' Julie Myerson,

Observer 'What Gale does so well is to delineate the unpremeditated spider-web consequences of actions, most particularly those where the intentions are apparently perfectly "good". The unfolding nightmare for all the family of the consequences of adopting are exquisitely and painfully documented... The final chapter left me with a lump in my throat' Salley Vickers, Guardian 'Late at night on the day a new Patrick Gale arrives I am always to be found crouching on the icy bathroom floor, banished from the bedroom for keeping my husband awake, feverishly turning the pages. The pins and needles are terrible, but worth it.' Spectator 'Warm and humane, this novel is beautifully written' The Times 'This being Gale there's a compelling tale to be told ... a convincing, moving account of man's struggle with faith, marriage and morality' Sunday Times Kurzbeschreibung The new novel from Patrick Gale, author of Richard Judy-bestseller Notes from an Exhibition, returning readers to his beloved Cornish coastline. "Do you need me to pray for you now for a specific reason? Im going to die. Were all going to die. Does dying frighten you? I mean Im going to kill myself. When 20-year-old Lenny Barnes, paralysed in a rugby accident, commits suicide in the presence of Barnaby Johnson, the much-loved priest of a West Cornwall parish, the tragedy's reverberations open up the fault-lines between Barnaby and his nearest and dearest. The personal stories of his wife, children and lover illuminate Barnaby's ostensibly happy life, and the gulfs of unspoken sadness that separate them all. Across this web of relations scuttles Barnaby's repellent nemesis a man as wicked as his prey is virtuous. Returning us to the rugged Cornish landscape of Notes from an Exhibition, Patrick Gale lays bare the lives and the thoughts of a whole community and asks us: what does it mean to be good?